

FINNLAND – DATEN ZUR BUCHPRODUKTION

Fläche:	338.145 km ² (69% Wald, 10% Wasser, 8% landwirtschaftliche Nutzfläche)
Einwohner:	5,5 Mio.
Landessprachen:	Finnisch und Schwedisch, in Teilen Nordfinnlands auch Samisch
Bruttoinlandsprodukt:	€ 193,4 Mrd.
BIP je Einwohner:	€ 35.600
Inflationsrate:	2,2%, Prognose für 2014: 1.4%
Arbeitslosigkeit:	8.2%
<u>Quellen:</u>	Germany Trade & Invest 2014, Wirtschaftsdaten kompakt (Stand Mai 2014)

Umsatz

2013 betrug der Umsatz der Verlage rund 253 Mio. €, was im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 3,6% bedeutete. Trotzdem gilt der finnische Buchmarkt als vergleichsweise stabil. Lehrbücher und Sachbücher machen jeweils ein gutes Drittel des Gesamtumsatzes aus, es folgen belletristische Titel (ca. 16%) sowie Kinder- und Jugendbücher (ca. 12%). Der Anteil digitaler Produkte beträgt beim Umsatz ca. 7%.

Titelproduktion/Neuerscheinungen pro Jahr

Mit knapp 4.000 Neuerscheinungen im Jahr nimmt Finnland im Vergleich zu anderen europäischen Ländern bei der Anzahl der publizierten Bücher pro Einwohner eine Spitzenposition ein. Die meisten Neuerscheinungen stammen von finnischen Autoren, nur rund 17 Prozent der Titel sind Übersetzungen aus anderen Sprachen.

Preisbindung

Nein. Die Preisbindung wurde 1971 abgeschafft.

Durchschnittlicher Buchpreis

Da keine Preisbindung existiert, können die Buchpreise stark variieren. Ein Hardcover-Band kann an der einen Verkaufsstelle 20 € und an einer anderen 40 € kosten. Ein Taschenbuch kostet zwischen 6 € und 10 €. Auf Bücher wird eine Mehrwertsteuer von 10% erhoben (allgemeiner Steuersatz: 24%).

Gesetze zum Urheberrechtsschutz

Berner Konvention, Welturheberrechtsabkommen.

Rechte und Lizenzen

2012 wurden 48 Titel aus dem Deutschen ins Finnische übersetzt. Damit beträgt der Anteil am deutschen Lizenzgeschäft 0,7%. Die meisten übersetzten Titel kommen in Finnland aus dem Englischen, dann aus dem Schwedischen, dem Französischen und dem Deutschen.

Umgekehrt belegte Finnisch mit 36 Übersetzungen (26 davon waren belletristische Titel) Platz 14 auf der Rangliste der Herkunftsländer der in Deutschland publizierten Titel (2011: Platz 17). Die finnischen Verlage stellen seit einigen Jahren ein deutlich gewachsenes Interesse an der Literatur ihres Landes fest – vor allem in Deutschland, den anderen skandinavischen Ländern, mittlerweile auch in Italien, Spanien, Frankreich, und in Mittel- und Osteuropa. Neben belletristischen Titeln kommen vor allem Kinder- und Jugendbücher aus Finnland gut an. Die meisten finnischen Verlage vertreten ihre Autoren selbst, seit einigen Jahren beteiligt sich aber eine steigende Zahl von Agenten am Lizenzgeschäft. Mit der Institution FILI (Finnish Literature Abroad) findet eine sehr aktive und gut organisierte Förderung der finnischen Literatur im Ausland statt.

Verlage

Insgesamt gibt es in Finnland rund 3.500 Verlage, der Verlegerverband "Suomen Kustannusyhdistys" zählt rund 100 Mitglieder. Die 10 größten Verlage stehen für 33% der Neuerscheinungen, 55% der gesamten Buchproduktion und 90% des Verkaufsvolumens. Viele Kleinstverlage und diverse Institutionen veröffentlichen jährlich nur wenige Titel, viele davon im wissenschaftlichen Bereich. Die meisten größeren Verlage haben ein breit gefächertes Programm und besitzen ihre eigene Druckerei. Dies liegt in der geringen Größe des Marktes begründet, der Spezialisierungen und Nischendasein erschwert. So gibt es beispielsweise in Finnland auch kaum reine Kinderbuchverlage, der Markt wird fast ausschließlich von großen Verlagen bedient, die eine Kinderbuchsparte haben.

Größte Verlagsgruppe ist Sanoma Learning, die sich kürzlich vom Publikumssegment verabschiedet hat, um ihr Profil als Bildungskonzern zu schärfen. Größte Player im Publikumsbereich sind die Verlage Bonnier (Schweden) und Otava. Zu Bonnier gehören die großen Verlage Tammi (Generalist und Marktführer im Kinder- und Jugendbuchsegment) sowie WSOY (Werner Söderström). Der wichtigste finnisch-schwedische Verlag ist Schildts & Söderström.

Buchhandlungen

Seit der Abschaffung der Buchpreisbindung reduzierte sich die Anzahl der Buchhandlungen drastisch. Waren es Ende der 1960er Jahre noch rund 750, so sind es heute nur noch rund 450. Eine große Rolle spielen Buchhandelsketten, die teilweise den großen Verlagsgruppen gehören. So ist der Online-Buchhändler Adlibris Teil der Bonnier-Gruppe, die Buchhandelskette Suomalainen Kirjakauppa wanderte im Sommer 2011 aus dem Besitz der Verlagsgruppe Sanoma Oy zur Verlagsgruppe Otava. Buchhandlungen kaufen den Verlagen ihre Titel ab und dürfen sie nicht zurückgeben.

Vertrieb/Vertriebswege

Rund 31% der Bücher werden in Buchhandlungen verkauft, 18% in Kaufhäusern, Kiosks und Supermärkten und rund 6% über das Internet. Buchklubs bestreiten rund 10% des Umsatzes und spielen eine größere Rolle als in Deutschland.

Bibliotheken

Finnland hat ein großes Netz an öffentlichen Bibliotheken, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Buchmesse

Helsingin Kirjamessut / Helsinki Book Fair

Veranstaltungsort: Helsinki Exhibition & Convention Center

Organisator:

The Finnish Fair Corporation

Helsinki Book Fair 2008

P.O.Box 21

FI-00521 Helsinki

2014: 23. bis 26. Oktober 2014

Quellen

Statistiken 2013 des Finnischen Verlegerverbands

Buch und Buchhandel in Zahlen 2013, Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Buchreport, Oktober 2013